

## Informationstext internationale Jugendbegegnungen und Workcamps



Internationale Jugendbegegnungen finden zwischen jungen Menschen aus zwei oder mehreren Ländern statt und richten sich an Teenager und junge Erwachsene zwischen 13 und 30 Jahren. In den meist ein- bis dreiwöchigen Jugendbegegnungen im In- und Ausland geht es um kulturellen und gedanklichen Austausch zwischen den Teilnehmern. Dabei können verschiedene Projekte behandelt werden: z.B. ein Austausch zu gesellschaftlichen oder politischen Themen, ein interkulturelles Medienprojekt, Begegnungen von Musikgruppen, gemeinsames Kochen oder Sport. Die Programme sind meist ein Mix aus Workshops, Diskussionen, Rollenspielen und gemeinsamen Aktivitäten und werden von den Teilnehmern selbst entworfen und vorbereitet.

Ein solcher Jugendaustausch kann sowohl in Deutschland als auch im Ausland stattfinden. Oftmals erfolgt später auch ein Gegenbesuch von oder bei den Austauschpartnern, damit beide Gruppen jeweils die Rolle des Gastes im Ausland und des Gastgebers im eigenen Land übernehmen können. Die gemeinsame Arbeitssprache ist häufig Englisch.

Jugendbegegnungen werden meist finanziell durch den Bund, die EU im Rahmen von ERASMUS+ oder verschiedene Jugendwerke gefördert, so dass meist nur eine sehr geringe Teilnahmegebühr entsteht. Durchgeführt werden Jugendbegegnungen u.a. durch lokale Jugendbildungseinrichtungen, Gemeinden, Sportvereine oder Stiftungen.

Workcamps sind Kurzzeitfreiwilligeneinsätze im In- oder Ausland, die jungen Menschen zwischen 18 und 30 Jahren offen stehen. Aber auch für Teenager unter 18 Jahren und Menschen ab 50 Jahren finden sich spezielle Workcamp-Angebote. In einer Gruppe Gleichgesinnter engagieren sich Workcamp-Teilnehmer gemeinsam mit den Menschen im Gastland für ein soziales, handwerkliches oder ökologisches Projekt und teilen den Alltag miteinander. Unterkunft und Verpflegung sind bei Workcamps meist frei. Internationale Workcamps sind eine spannende Möglichkeit, interkulturelle Erfahrungen zu sammeln, internationale Gemeinschaft zu erfahren und sich für ein gemeinnütziges Projekt zu engagieren.

Workcamps können solche oder ähnliche Projekte beinhalten: Renovierung eines Jugendzentrums in Osteuropa, ein Projekt zur Unterstützung obdachloser Menschen in Nordamerika, Mitarbeit in einer Dorfgemeinde oder Englischunterricht für Kinder in Afrika, ein Aufforstungsprojekt in Asien oder ein Umweltbildungsprojekt in Lateinamerika. Die Dauer beträgt ähnlich wie bei den Jugendbegegnungen häufig eine bis drei Wochen.

Wer besonders engagiert ist und gern Verantwortung für eine Gruppe übernehmen möchte, kann sich für die Leitung eines Workcamps ausbilden lassen. Viele Workcamp-Organisationen bieten dafür spezielle Workshops an und fördern weiteres Engagement. Manche Teilnehmer

## Auslandsaufenthalte kennenlernen mit weltweiser

inspiriert und motiviert ein internationales Workcamp zu Freiwilligenarbeit oder einem längerfristigen Freiwilligendienst im Ausland.

Je nach Dauer und Zielland liegen die Programmgebühren für einen mehrwöchigen Aufenthalt zwischen 500 und 2.500 Euro. Oftmals sind Unterkunft und Verpflegung in diesen Kosten bereits enthalten bzw. frei. Wie bei Freiwilligendiensten gibt es im Bereich der Workcamps (teil-)geförderte und somit vergleichsweise kostengünstige Programme.

(Quelle: [www.weltweiser.de/auslandsaufenthalte/jugendbegegnungen-workcamps](http://www.weltweiser.de/auslandsaufenthalte/jugendbegegnungen-workcamps))



**Fernweh? JugendBildungsmesse!**